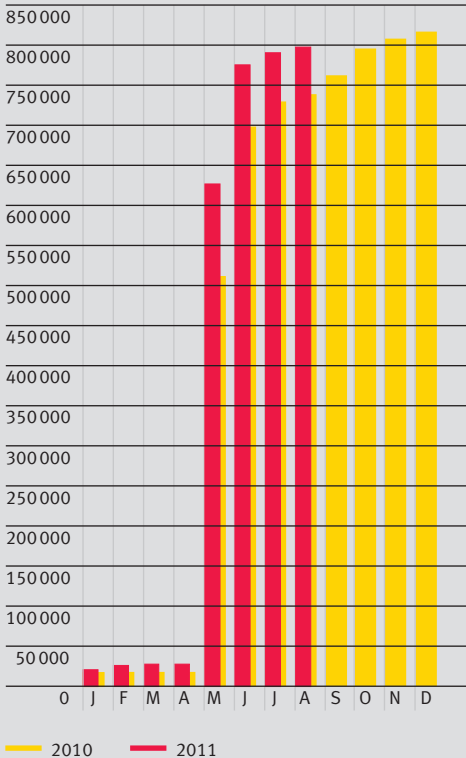


Spendenbarometer (in CHF)



Hilfe für Krisengebiete

Seit einigen Jahren beschränkt sich die Tätigkeit der Stiftung Solidaritätsfonds des SVW nicht mehr ausschliesslich auf die Darlehensgewährung für die direkte Finanzierung eines Bauprojekts in der Schweiz. Die Stiftung kann – unter Einhaltung von klaren Vorgaben – auch Projekte unterstützen, die den sozialen und genossenschaftlichen Wohnungsbau indirekt fördern oder unterstützen. In sehr bescheidenem Rahmen ist auch die Unterstützung von Projekten im Ausland möglich. Für die indirekten Fördermassnahmen kann maximal die Hälfte des jährlichen Nettozinsertrags der Stiftung eingesetzt werden; die freiwilligen Beiträge unserer Mitglieder werden davon nicht tangiert.

Der Stiftungsrat der Stiftung Solidaritätsfonds zeigte sich sehr betroffen über die verheerenden Auswirkungen der Erdbeben in Japan und über das Ausmass der Hungersnot als Folge der Dürrekatastrophe in Ostafrika. Er hat deshalb Beiträge von 10 000 Franken beziehungsweise 5000 Franken an geeignete Institutionen zum Auf- und Wiederaufbau von Liegenschaften in den betroffenen Ländern gespendet.

Balz Christen, SVW, Bucheggstrasse 109,
8042 Zürich, Telefon 044 360 26 55,
www.svw.ch/solidaritaetsfonds

SVW Schweiz

Urs Hauser: 10 Jahre SVW

Am ersten September konnte SVW-Vizedirektor Urs Hauser sein 10-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Der Vizedirektor ist gleichzeitig Sekretär der Geschäftsleitung und des Vorstandes und als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortlich für den Bereich Dienstleistungen des SVW.

Urs Hauser trat 2001 beim SVW als Leiter der Stabsstelle Organisation ein und war damals zuständig für die zentralen Dienste und die Entwicklung und Koordination wirksamer Instrumente der Kommunikation und des Qualitätsmanagements. Zudem gehörte zu seinem Aufgabengebiet auch die Kontaktpflege zu den Mitgliedern, Regionalverbänden und Geschäftspartnern des SVW. Als der Verband 2002 einen Reformprozess lancierte, wurde ihm die Projektleitung anvertraut. In den folgenden Jahren entstanden Charta, Leitbild, Organisationshandbuch, neue Statuten und Verbandsstrukturen. 2003 wurde er zum Mitglied der Geschäftsleitung und 2004 zum Vizedirektor ernannt. Urs Hauser, ursprünglich Hochbauzeichner und Archi-



SVW-Vizedirektor Urs Hauser.

tekt, bildete sich ausserdem berufs begleitend in Verbandsmanagement weiter: vorerst im Diplomlehrgang des VMI der Universität Fribourg und darauf aufbauend im Masterstudium. Im Juli 2009 reduzierte er sein Pensum beim SVW, um sozusagen «an der Front» der gemeinnützigen Wohnbauträger praktische Erfahrungen zu sammeln. So wurde er inzwischen Delegierter des Verwaltungsrates des WGN in Basel und jüngst Präsident der BG Süd-Ost in Zürich sowie der HBG (siehe Interview im letzten *wohnen*). Wir gratulieren Urs Hauser zum Jubiläum herzlich und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. (sw)

Internationales Jahr der Genossenschaften 2012

Die Uno hat das Jahr 2012 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt. Unserer Branche bietet dies eine einmalige Chance, die rechtlichen und ideellen Vorzüge der Genossenschaftsform und insbesondere die Leistungen der Wohnbaugenossenschaften einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen. Der SVW hat gemeinsam mit seinen Regionalverbänden ein Konzept entwickelt, das neben einer gesamtschweizerischen Öffentlichkeitskampagne verschiedene Aktivitäten auf nationaler und regionaler Ebene vorsieht. Ausserdem ist der Verband in Kontakt mit der IG Genossenschaftsunternehmen, in der sich genossenschaftliche Unternehmen aus verschiedenen Branchen organisiert haben.

Der SVW hofft, dass möglichst viele Genossenschaften sich an diesem besonderen Jahr mit eigenen Aktivitäten und einem finanziellen Beitrag beteiligen und somit zu einer Stärkung unserer Branche beitragen. Genauere Informationen folgen demnächst in einem Schreiben an alle SVW-Mitglieder, in den nächsten *wohnen*-Ausgaben und in Kürze unter www.internationalesjahrdergenossenschaften.ch.

(rom)

Nicht verpassen: Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften, 23./24.9.2011

In wenigen Tagen ist es soweit: Am dritten Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften treffen sich wiederum Vertreter der rund 1500 gemeinnützigen Wohnbauträger der Schweiz im KKL Luzern. Das zweitägige Branchentreffen bietet die Möglichkeit zum Austausch mit Berufskollegen, eine Reihe von Fachreferaten und Workshops zum gemeinnützigen Wohnungsbau und nicht zuletzt ein interessantes Rahmenprogramm. Kurzentschlossene können sich unter www.forum-wohnen.ch noch anmelden.

Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften

- Freitag, 23. September 2011,
9.30 bis 17.30 Uhr (Tagung)
18.00 bis 20.45 Uhr (Abendprogramm)
 - Samstag, 24. September 2011,
9.30 bis ca. 12.30 Uhr
(optionales Zusatzprogramm)
- KKL Luzern, Europaplatz 1, 6005 Luzern

